



## Frauenbirne

**Synonyme:** Lederbirne, Rote Pichlbirne, Kletzenbirne, Weinbirne

**Herkunft:** Oberösterreich vor 1700

### Frucht

**Größe, Form:** mittelgroß, 45-65mm hoch, 45-60mm breit; stumpfkeisel- bis teils glockenförmig, stielwärts eingezogen, kelchbauchig,

**Schale:** glatt, später ledrig; Grundfarbe: grünlichgelb bis hellgelb; Deckfarbe: sonnseitig teils braunrot bis rotorange verwaschen; Schalenpunkte zahlreich; Berostung kleinflächig

**Stiel:** kurz bis mittellang, eher dick, teils aufsitzend, teils seitlicher Fleischwulst

**Stielgrube:** fehlend

**Kelch:** groß, offen, Blättchen oft schlecht ausgebildet

**Kelchgrube:** flach, mittelbreit

**Kerngehäuse:** kelchständig; Gefäßbündel im Längsschnitt spindelförmig; Kerne: zahlreich, groß, länglichoval, kastanienbraun

**Fruchtfleisch:** gelblichweiß, später braun; grobzigelig, saftig, fest; Geschmack süß, etwas herb

**Reifezeit:** Ende September bis Anfang Oktober

### Baum

**Krone:** kugelig, später hochkugelig bis hochpyramidal

**Anfälligkeiten, Ansprüche:** sehr robust hinsichtlich Krankheiten und Frost, anspruchslos an Boden, Klima

### Verwendung

Ausgezeichnete Dörr- und Schnapsbirne, mittelgute Mostbirne